Stand der Arbeiten : Sedrun - Faido - Bodio

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419247

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stand der Arbeiten
Sedrun – Faido – Bodio

Nicht nur in Erstfeld und Amsteg, sondern auch in den andern Teilabschnitten des längsten Eisenbahntunnels der Welt wird rund um die Uhr gearbeitet. Von insgesamt 153,5 km Tunnel, Schächten und Stollen des Projekts AlpTransit Gotthard sind per Anfang Mai 2005 69,84 km oder 45,5 Prozent ausgebrochen. Ein Überblick über den Stand der Arbeiten, Mai 2005.

Sedrun – Graubünden

Ende 2004 erzielten die Mineure am Schachtfuss in Sedrun beim Vortrieb in den beiden Tunnelröhren Richtung Norden Tageshöchstleistungen von bis zu sechs Metern. In der Zwischenzeit sind es nur noch einen halben bis einen ganzen Meter pro Tag. Dies hat seinen Grund: Der Nordvortrieb befindet sich zurzeit im schwierigsten geologischen Abschnitt des Gotthard-Basistunnels – im so genannten Tavetscher Zwischenmassiv Nord. In diesem druckhaften Gebirge kommt ein innovatives Sicherungssystem mit deformierbaren Stahleinbaubogen zur Anwendung. Richtung Süden hingegen wurden bis heute keine druckhaften Zonen angetroffen. Die Vortriebe in der Urseren-Gavera-Zone erfolgen nach wie vor im Sprengvortrieb. Noch im Verlaufe des Sommers 2005 werden die Mineure auf die Gneise des Gotthardmassivs stossen.

Faido – Tessin

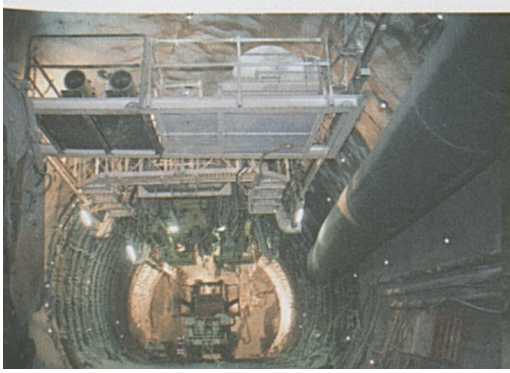
Im Oktober 2003 musste die Multifunktionsstelle Faido wegen einer geologischen Störzone teilweise nach Süden verschoben werden. In der Zwischenzeit ist die Störzone in Richtung Süden vollständig durchfahren worden. In nördlicher Richtung hat die Oströhre die Störzone ebenfalls verlassen. Hingegen erwies sich die Übergangs- und Randzone nördlich der eigentlichen Störzone als länger und druckhafter als angenommen. Dieser Bereich wurde in der Zwischenzeit überfirstet. Zudem wurde aus der Oströhre ein Querstollen in die Weströhre ausgebrochen. Von dort wird nun die Tunnelröhre im guten Fels Richtung Sedrun vorgetrieben.

Bodio – Tessin

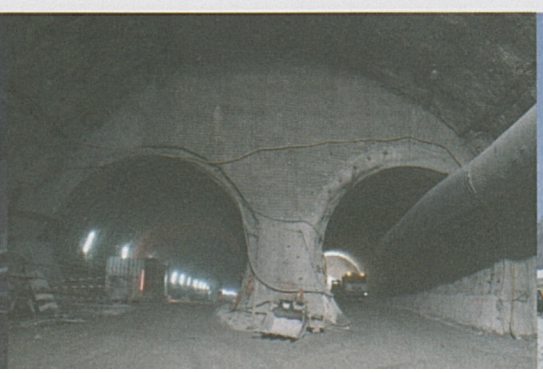
Im Teilabschnitt Bodio des Gotthard-Basistunnels ist mehr als die Hälfte der Strecke vom Tunnelportal Bodio bis zur Multifunktionsstelle Faido durchbohrt. Die Tunnelbohrmaschinen, die im Herbst 2002 bzw. im Frühjahr 2003 aus Montagekammern im Berginnern starteten, haben die Hälfte ihrer jeweiligen Wegstrecke in der Weströhre am 5. März und in der Oströhre am 18. April 2005 erreicht. Bis zur Einfahrt in die Multifunktionsstelle Faido müssen in beiden Röhren noch je rund 6,6 km aufgefahren werden. Der Durchschlag in die Multifunktionsstelle wird in der zweiten Jahreshälfte 2006 erwartet. Anschliessend werden die beiden Tunnelbohrmaschinen unter Tag komplett revidiert.

IDS Bibliotheken Bern
BM 0 914 688

Vortrieb im druckhaften Gebirge von Sedrun.



Tunnelverzweigung in der Multifunktionsstelle Faido.



Gleisarbeiter vor dem Tunnelportal Süd in Bodio.